Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

28.09.2023

Nach Auflösung der Corona-Impfzentren spendet Sachsen medizinische Ausrüstung an die Ukraine

Dresden (28. September) – In Kooperation mit den Städten Hainichen und Radebeul spendet der Freistaat Sachsen eine Vielzahl von Hilfsgütern an verschiedene medizinische Einrichtungen und Krankenhäuser in der Ukraine.

Staatskanzleichef Oliver Schenk und Gesundheitsministerin Petra Köpping haben gemeinsam mit Vertretern aus Hainichen und Radebeul an diesem Donnerstag einen ersten LKW mit Hilfsgütern auf den Weg geschickt. Diese sollen an Krankenhäuser in den von beiden sächsischen Städten unterstützten ukrainischen Kommunen in der Region Kyiv und nach Kryvyi Rih sowie Radebeuls Partnerstadt Obuchiw gehen. Darunter befinden sich Medizinprodukte wie Kanülen, Spritzen und Infusionssysteme, aber auch Einrichtungsgegenstände und Technik.

Insgesamt stellt der Freistaat für Krankenhäuser in der Ukraine rund 200 Paletten mit Hilfsgütern zur Verfügung, die aus den aufgelösten staatlichen Corona-Impfzentren stammen. Der Freistaat übernimmt zudem Kosten in Höhe von rund 20.000 Euro für den Transport.

Schenk betonte: »Ich bin dankbar über die Unterstützung aus Sachsen für die Menschen in der Ukraine, die weiter unter diesem furchtbaren Krieg zu leiden haben. Hainichen und Radebeul stehen beispielhaft für die nach wie vor große Hilfsbereitschaft. Es ist richtig und selbstverständlich, wenn wir als Freistaat Hilfe leisten und Krankenhäuser und andere medizinische Einrichtungen in der Ukraine unterstützen.«

Köpping sagte: »Es ist für mich eine Selbstverständlichkeit, dass wir als Freistaat der Ukraine helfen. Nicht zu vergessen natürlich auch die vielen weiteren Initiativen und humanitären Hilfen, die die Ukraine mit großem Engagement unterstützen. Nach Auflösung der staatlichen Impfzentren verfügen wir noch über zahlreiche Sachmittel aus dem medizinischen Bereich, die wir sehr gerne spenden. Ich freue mich, dass mittels

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze gilt: Bitte beim Pfortendienst melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

der Hilfe der sächsischen Kommunen und ihrer ukrainischen Partner dringend benötigte medizinische Hilfsmittel schnell dort ankommen, wo sie gebraucht werden.«

Hintergrund:

Nach der Auflösung der staatlichen Impfstellen zum 31. Dezember 2022 wurden durch das DRK für den Freistaat Sachsen angeschaffte Einrichtungsgegenstände, Technik sowie Medizinprodukte eingelagert. Aus haushaltsrechtlichen Gründen wurden die Sachmittel zunächst innerhalb der Landesverwaltung für eine Weiterverwendung angeboten. So werden beispielsweise 154 Laptops über das Kultusministerium und das Landesamt für Schule und Bildung nun in Medienpädagogischen Zentren an Schulen weiterverwendet.

Die Städte Hainichen und Radebeul hatten bei ihren Partnern in der Ukraine einen möglichen Bedarf an den restlichen, nicht mehr zur Weiternutzung in der Landesverwaltung benötigten Sachmitteln aus den Impfzentren erfragt und in der Folge Interesse an den eingelagerten Gütern angemeldet.

Die Spenden sollen in den nächsten Tagen mit mehreren LKW auf den Weg gehen.

Der Freistaat hatte bereits in der Vergangenheit humanitäre Hilfe für vom Krieg betroffene Menschen organisiert und unter anderem Feldbetten, Schlafsäcke, Medikamente sowie Lebensmittel bereitgestellt.

Medien:

Foto: Sachsen spendet Hilfsgüter an die Ukraine